

Konzept Arbeitsintegration für Erwachsene

Plattform Glattal

Dietlikon, Mai 2013
Plattform Glattal

Neufassung
Mai 2013

INHALTSVERZEICHNIS

1. VEREIN PLATTFORM GLATTAL	Seite 3
2. ARBEITSINTEGRATION	Seite 3
3. ZIELGRUPPE	Seite 3
4. ZIELE	Seite 3
5. ABLAUF ARBEITSINTEGRATIONSPROZESS.....	Seite 4
6. ANGEBOTE	Seite 5
6.1 Pischte	
6.2 Opfikerpark	
6.3 Nota Bene Opfikon	
6.4 Velowerkstatt Gleis 5	
6.5 Klunkerei	
7. TARIFE UND LÖHNE	Seite 12
8. KONTAKTE	Seite 13
9. ANHANG	
Raster Standortgespräch	Seite 14

Die Plattform Glattal fördert Angebote zur sozialen Integration.



1. VEREIN PLATTFORM GLATTAL

Die Plattform Glattal betreut verschiedene soziale Angebote in den Bereichen Arbeitsintegration, Jugendarbeit, Wohnbegleitung, Beratung und Kinderbetreuung. Träger des 1996 gegründeten Vereins sind die Gemeinden Dietlikon, Kloten, Nürensdorf, Opfikon und Wallisellen.

Zu den Angeboten der Arbeitsintegration für Erwachsene gehören:

- **Pischte:** Räumungs- und Zügelservice, Gartenunterhalt, Brockenhaus, Sammelstellen, Kantine und technischer Dienst
- **Opfikerpark:** Parklotsen für die Parkpflege und zur Sicherheit
- **Nota Bene Opfikon:** Restaurant beim Frei- und Hallenbad Bruggwiesen
- **Gleis 5:** Velowerkstatt und Ausbildungsplatz
- **Klunkerei:** Bewerbungs- und Kreativatelier in Wallisellen sowie Nähatelier und Laden in Dietlikon

2. ARBEITSINTEGRATION

Basis sämtlicher Arbeitsintegrationsangebote bildet unsere Überzeugung, dass Arbeit für die Befindlichkeit und die Integration eines Menschen in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert besitzt und sich auf die physische und psychische Stabilität eines Menschen positiv auswirkt. Menschen, die keine Arbeit haben, sind mit vielschichtigen Schwierigkeiten konfrontiert. Ohne festen Tages- oder Arbeitsrhythmus fällt es ihnen oft schwer, eine neue Arbeitsstelle zu finden. Sie verlieren an Selbstwert und leiden an fehlenden Perspektiven. Unsere Erfahrung zeigt, dass die Teilnehmenden grundsätzlich eine Arbeitsleistung erbringen möchten und auch können – vorausgesetzt, sie werden ihren Möglichkeiten entsprechend eingesetzt. Mit seinen differenzierten Angeboten ermöglicht der Verein Plattform Glattal Personen ohne Tagesstruktur eine geregelte, begleitete und sinnvolle Beschäftigung.

3. ZIELGRUPPE

Zur Zielgruppe gehören erwerbslose Frauen und Männer, die im regulären Arbeitsalltag vorübergehend oder längerfristig nicht bestehen können und ein betreutes Beschäftigungsangebot benötigen.

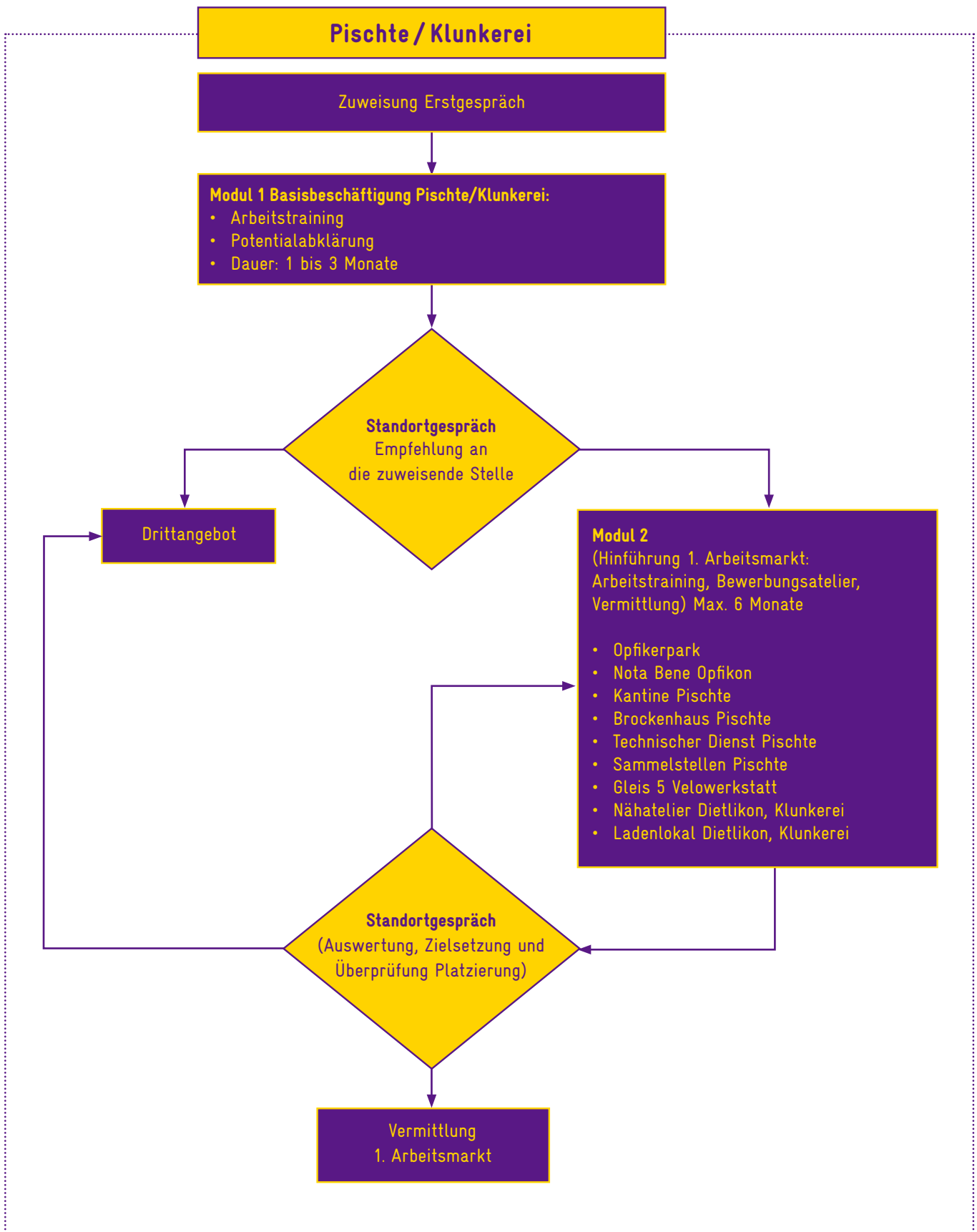
4. ZIELE

Die Betreuungsform zielt darauf ab, die vorhandenen Fähigkeiten der Teilnehmenden zu erkennen, zu unterstützen und zu fördern.

Die Ziele sind:

- Die Integration der Teilnehmenden in den 1. Arbeitsmarkt ist umgesetzt.
- Für Teilnehmende, die nicht in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt werden können, sind alternative Anschlusslösungen vorhanden.

5. ABLAUF ARBEITSINTEGRATIONSPROZESS PLATTFORM GLATTAL



6. ANGEBOTE

› 6.1 PISCHE

Zu den Aufgaben der Pische gehören Wohnungsräumungen, Zügelaufträge, Gartenunterhaltsarbeiten sowie die Führung eines Brockenhauses, zweier Werkstoffsammelstellen und einer Kantine. Der Pische-Stützpunkt mit Büro, Werkstatt, Brockenhaus und Sammelstelle befindet sich direkt an der Flugpiste in Opfikon. Von hier aus werden die externen Arbeitseinsätze geplant und mit Unterstützung der Teilnehmenden ausgeführt.

Das Arbeitsintegrationskonzept der Pische ist auf zwei Modulen aufgebaut.

MODUL 1 **Basisbeschäftigung**

Beschrieb

Das Angebot richtet sich an Teilnehmende, die vorübergehend oder seit längerer Zeit ohne Arbeit und geregelte Tagesstruktur sind. Die Aufnahme ins Programm ist schnell und unkompliziert. Bedingung für einen Eintritt ist eine Kostengutsprache der einweisenden Stelle, ein Minimum an Deutschkenntnissen und eine gültige Arbeitsbewilligung.

Einsatzgebiet

Wohnungsräumungen, Zügelaufträge, Gartenunterhaltsarbeiten

Ziele

- Die Teilnehmenden sind an einen geregelten Tages-/Wochenrhythmus gewöhnt.
- Die Teilnehmenden erhalten ein Arbeitstraining (Tagesarbeitszeit 5 Stunden).
- Körperliche Fitness ist wieder aufgebaut.
- Der Selbstwert und die sozialen Kompetenzen sind entwickelt.
- Die beruflichen Fähigkeiten und Möglichkeiten sind ausgelotet.

Inhalte

- Niederschwelliges Arbeitstraining
- Arbeitsagogische Potentialabklärung und Empfehlung zuhanden der einweisenden Stelle
- Weiterführen in das Modul 2 der Arbeitsintegration oder Vermittlung an Drittangebote
- Enge Zusammenarbeit mit der zuweisenden Stelle
- Empfehlungsbericht für Anschlussprogramm

Die Anmeldung erfolgt durch die zuweisende Stelle. Aufgrund der Anmeldung werden die Teilnehmenden zu einem Erstgespräch eingeladen und der Vertrag wird unterzeichnet. Die ersten Ziele werden vereinbart. Nach Vorliegen der Kostengutsprache kann mit dem Programm gestartet werden. Auf dieser Stufe wird noch keine Bezugsperson zugeteilt. Die Erfassung des Entwicklungsverlaufs wird in einem Verlaufsrapport dokumentiert, die Überprüfung der Ziele erfolgt an den Teamsitzungen. Folgende Beobachungskriterien stehen im Vordergrund: Gesundheitliche Situation, Verfügbarkeit, Leistungsfähigkeit und Vermittelbarkeit. Vor dem Übertritt in das Modul 2, spätestens nach drei Monaten, lädt die Pische zur Standortbestimmung ein: Es nehmen der/die Teilnehmer/in, der/die zuständige Sozialarbeiter/in der einweisenden Stelle und die Gruppenleitung der Pische teil. Bei diesem Gespräch geht es um die Einteilung in eines der Arbeitsgebiete im Modul 2, die Vereinbarung der weiteren Ziele und die Planung der beruflichen Integration (1. Arbeitsmarkt, weiterführendes Programm, Weiterbildung, Kurse und zeitliches Budget).

Kosten

Tagespauschale und Taglohn

MODUL 2 Hinführung Arbeitsintegration

Beschrieb

Das Angebot richtet sich an Teilnehmende, welche das erste Modul der Arbeitsintegration durchlaufen haben. Sie sind fähig, eine geregelte Tagesstruktur einzuhalten. Sie verfügen über mehr Verbindlichkeit und Sozialkompetenz und sind vermittelbar.

Einsatzgebiete

Brockenhaus	Verkauf
Kantine	Küche
Werkstoffsammelstellen	Handwerk/Logistik
Technischer Dienst	Handwerk

Ziele

- Die Integration in den 1. Arbeitsmarkt oder eine andere Anschlussmöglichkeit ist umgesetzt.
- Die Zuverlässigkeit, die Eigenverantwortung und die Verbindlichkeit sind verbessert.
- Die beruflichen Fähigkeiten sind gefördert.
- Die soziale Integration ist fortgeschritten.

Inhalte

- Intensiviertes Arbeitstraining
- Aktives Jobcoaching
- Schreiben von Stellenbewerbungen und Erstellen von Bewerbungsdossiers
- Beratungsgespräche

Die Aufnahme in das 2. Modul erfolgt im Rahmen einer Standortbestimmung. Die Teilnehmenden werden aufgrund ihrer Fähigkeiten in einen der Arbeitsbereiche eingeteilt. Die Gruppenleitung des Bereichs ist gleichzeitig die Bezugsperson des Teilnehmenden. Sie hat den Überblick über den Stand der beruflichen Integration und koordiniert die Einsatzpläne der täglichen Arbeit, pflegt bei Bedarf den Austausch mit der zuweisenden Stelle sowie mit weiteren Bezugspersonen oder Stellen.

Die Entwicklung wird im Verlaufsrapport dokumentiert. Alle drei Monate und vor Austritt aus der Pischte lädt die Gruppenleitung die involvierten Personen zu einem Standortgespräch ein. Den Teilnehmenden wird ein Zwischenzeugnis ausgestellt, das den aktuellen Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann.

Kosten

Tagespauschale und Taglohn

➤ 6.2 OPFIKERPARK

Im Auftrag der Stadt Opfikon sorgt die Plattform Glattal für Sauberkeit und Sicherheit im Opfikerpark. Dabei kommen Parklotsen zum Einsatz. Diese betreiben nebst der Parkpflege einen Imbissstand, verleihen Sportartikel und sind Ansprechpersonen für die Parkbesucher/innen.

Der Opfikerpark ist ein Arbeitsintegrationsangebot im Modul 2.

Beschrieb

Das Angebot Opfikerpark richtet sich an Teilnehmende, die langjährige Arbeitserfahrungen vorweisen oder die 1. Stufe der Arbeitsintegration in der Pischte durchlaufen haben. Ein wichtiger Bestandteil des Programms ist die Wissensvermittlung, so zum Beispiel zur Förderung von Deutschkenntnissen oder Computerkursen. Die Parklotsen markieren Präsenz im öffentlichen Raum und vermitteln Sicherheit. Auf regelmässigen Rundgängen entfernen sie den Abfall. Weiter sind sie zuständig für kleinere Unterhaltsarbeiten, Landschaftspflege und die Reinigung der sanitären Anlagen. Die Parklotsen informieren die Besucher und Besucherinnen bezüglich der eigenen Dienstleistung und der Regeln im Park. Sie verteilen Informationsmaterial und können Auskunft geben über Anschlüsse des öffentlichen Verkehrs und der allgemeinen Infrastruktur. Sie führen einen Imbisswagen und ein Glacevelo über die Sommerzeit und verleihen diverse Sportmaterialien.

Einsatzgebiet

Opfikerpark: Reinigung, Landschaftspflege, Verkauf, Animation

Ziele

- Die Integration in den 1. Arbeitsmarkt oder eine andere Anschlussmöglichkeit ist umgesetzt.
- Die Zuverlässigkeit, die Eigenverantwortung und die Verbindlichkeit sind verbessert.
- Die beruflichen Fähigkeiten sind gefördert.
- Die Sprachkenntnisse haben sich verbessert.

Inhalte

- Intensiviertes Arbeitstraining
- Aktives Jobcoaching
- Schreiben von Stellenbewerbungen (täglich möglich)
- Bei Bedarf Teilnahme am Deutschunterricht (Plattform intern)
- Ausführen kleinerer Auftragsarbeiten/handwerklicher Arbeiten/Parkpflege
- Durchführung von Animationsprogrammen (Kinderspielplatz)
- Computerkurs
- Kurse wie Erste Hilfe, Steuererklärung ausfüllen, Deeskalationskurs
- Sportangebote für die Teilnehmenden (Gesundheit)
- Vorbereitung auf Theorieprüfung für Fahrprüfung
- Imbissverkauf

Die Aufnahme erfolgt im Rahmen der Standortbestimmung in der Regel nach vorgängigem Durchlaufen der 1. Stufe in der Pischte und nach Erhalt der Kostengutsprache. Direktanmeldungen sind möglich. Es wird im Bezugspersonensystem gearbeitet. Beim Start der Teilnehmenden werden die ersten Ziele formuliert. Die Bezugsperson hat den Überblick über den Stand der beruflichen Integration und die persönliche Entwicklung des Teilnehmenden. Sie koordiniert bei Bedarf den Austausch mit der zuweisenden Stelle und pflegt die Kontakte mit weiteren Bezugspersonen oder Stellen. Die Entwicklung wird in einem Verlaufsprotokoll dokumentiert. Alle drei Monate und vor Austritt lädt die Bezugsperson die involvierten Personen zu einem Standortgespräch ein. Den Teilnehmenden wird ein Zwischenzeugnis ausgestellt, das den aktuellen Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann.

Kosten

Monats- oder Tagespauschale, Monats- oder Taglohn

› 6.3 NOTA BENE OPFIKON

Das Restaurant Nota Bene befindet sich direkt beim Frei- und Hallenbad Bruggwiesen in Opfikon.

Das Nota Bene ist ein Arbeitsintegrationsangebot im Modul 2.

Beschrieb

Die Teilnehmenden werden von Fachleuten aus dem Gastgewerbe angeleitet, zudem können sie eine sozialpädagogische Begleitung in Anspruch nehmen. Es sind Arbeitseinsätze im Service und in der Küche möglich. Zudem werden Praktikumsplätze angeboten.

Einsatzgebiet

Restaurant: Service
Küche

Ziele

- Die Integration in den 1. Arbeitsmarkt oder eine andere Anschlussmöglichkeit ist umgesetzt.
- Die Zuverlässigkeit, die Eigenverantwortung und die Verbindlichkeit sind verbessert.
- Die beruflichen Fähigkeiten sind gefördert.
- Die Sprachkenntnisse haben sich verbessert.

Inhalte

- Intensiviertes Arbeitstraining
- Aktives Jobcoaching
- Schreiben von Stellenbewerbungen
- Bei Bedarf Teilnahme am Deutschunterricht (Plattform intern)

Die Aufnahme erfolgt im Rahmen der Standortbestimmung in der Regel nach vorgängigem Durchlaufen der 1. Stufe in der Pischte und nach Erhalt der Kostengutsprache. Direktanmeldungen sind möglich. Die Teilnehmenden werden aufgrund ihrer Fähigkeiten in einen Arbeitsbereich eingeteilt. Es wird im Bezugspersonensystem gearbeitet. Die Bezugsperson hat den Überblick über den Stand der beruflichen Integration. Sie koordiniert den Austausch bei Bedarf mit den zuweisenden Stellen und pflegt die Kontakte mit weiteren Bezugspersonen oder Stellen.

Alle drei Monate und vor Austritt lädt die Bezugsperson die involvierten Personen zu einem Standortgespräch ein. Den Teilnehmenden wird ein Zwischenzeugnis ausgestellt, das den aktuellen Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann.

Kosten

Monats- oder Tagespauschale, Monats- oder Taglohn

➤ 6.4 VELOWERKSTATT GLEIS 5

Die Velowerkstatt Gleis 5 befindet sich direkt beim Bahnhof Kloten. Die Stadt Kloten hat aufgrund der Leistungsvereinbarung Anspruch auf zwei Plätze. Die Teilnehmenden aus Kloten werden direkt zugewiesen. Werden die Arbeitsintegrationsplätze von Kloten nicht beansprucht, können sie von andern Gemeinden genutzt werden. Diese Teilnehmenden durchlaufen in der Regel zuerst das Modul 1.

Die Velowerkstatt Gleis 5 ist ein Arbeitsintegrationsangebot im Modul 2.

Beschrieb

Die Velowerkstatt ist ein professioneller Betrieb für Fahrradreparaturen und Servicearbeiten aller Art, der von einem ausgebildeten Fahrradmechaniker geführt wird. Bei der Arbeit wird er von Erwerbslosen und einem Lehrling oder Praktikant unterstützt.

Einsatzgebiet

Velowerkstatt: Mechanik und Verkauf

Ziele

- Die Integration in den 1. Arbeitsmarkt oder eine andere Anschlussmöglichkeit ist umgesetzt.
- Die Zuverlässigkeit, die Eigenverantwortung und die Verbindlichkeit sind verbessert.
- Die beruflichen Fähigkeiten sind gefördert.
- Die Sprachkenntnisse haben sich verbessert.

Inhalte

- Intensiviertes Arbeitstraining
- Aktives Jobcoaching
- Schreiben von Stellenbewerbungen
- Bei Bedarf Teilnahme am Deutschunterricht (Plattform intern)

Die Aufnahme erfolgt im Rahmen der Standortbestimmung in der Regel und nach Erhalt der Kostengutsprache. Es wird im Bezugspersonensystem gearbeitet. Die Bezugsperson hat den Überblick über den Stand der beruflichen Integration. Sie koordiniert den Austausch bei Bedarf mit den zuweisenden Stellen und pflegt die Kontakte mit weiteren Bezugspersonen oder Stellen.

Alle drei Monate und vor Austritt lädt die Bezugsperson die involvierten Personen zu einem Standortgespräch ein. Den Teilnehmenden wird ein Zwischenzeugnis ausgestellt, das den aktuellen Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann.

Kosten

Monatspauschale, Monatslohn

› 6.5 DIE KLUNKEREI – ARBEITSINTEGRATION FÜR FRAUEN

Zum Angebot der Klunkerei gehören ein Bewerbungs- und Kreativatelier in Wallisellen sowie ein Nähatelier und Ladenlokal in Dietlikon. An beiden Standorten werden Produkte auf Bestellung und zum Verkauf im Laden hergestellt. Die Klunkerei bietet anhand von 2 Modulen ebenfalls die Basisbeschäftigung und weiterführende Programme an.

Die Klunkerei ist ein Arbeitsintegrationsprogramm für Frauen.

MODUL 1 Basisbeschäftigung

Beschrieb

Das Angebot richtet sich an Teilnehmerinnen, die vorübergehend oder seit längerer Zeit ohne Arbeit und geregelter Tagesstruktur sind. Bedingungen für einen Eintritt sind eine Kostengutsprache der einweisenden Stelle und eine gültige Arbeitsbewilligung. Die Teilnehmerinnen steigen ins Programm ein, werden in die Arbeit eingeführt und individuell angeleitet. Der Betreuungsgrad ist hoch.

Einsatzgebiet

Bewerbungs- und Kreativatelier in Wallisellen

Ziele

- Die Teilnehmerinnen sind an einen geregelten Tages-/Wochenrhythmus gewöhnt.
- Die Teilnehmerinnen erhalten ein Arbeitstraining.
- Körperliche Fitness ist wieder aufgebaut.
- Der Selbstwert und die sozialen Kompetenzen sind entwickelt.
- Die beruflichen Fähigkeiten und Möglichkeiten sind ausgelotet.

Inhalte

- Niederschwelliges Arbeitstraining
- Agogische Potentialabklärung und Empfehlung zuhanden der einweisenden Stelle
- Weiterführen in das Modul 2 der Arbeitsintegration oder Vermittlung an Drittangebote
- Enge Zusammenarbeit mit der zuweisenden Stelle
- Bei Bedarf Teilnahme am Deutschunterricht (Plattform intern)
- Gespräche/Beratungen in persönlichen Angelegenheiten
- Empfehlungsbericht für Anschlussprogramm

Die Anmeldung erfolgt durch die zuweisende Stelle. Aufgrund der Anmeldung werden die Teilnehmerinnen zu einem Erstgespräch eingeladen und der Vertrag wird unterzeichnet. Die ersten Ziele werden vereinbart. Nach Vorliegen der Kostengutsprache kann mit dem Programm gestartet werden. Die Erfassung des Entwicklungsverlaufs wird in einem Verlaufsrapport dokumentiert, die Überprüfung der Ziele erfolgt an den Teamsitzungen. Folgende Beobachtungskriterien stehen im Vordergrund: Gesundheitliche Situation, Verfügbarkeit, Leistungsfähigkeit und Vermittelbarkeit.

Vor dem Übertritt in das Modul 2, spätestens nach drei Monaten, lädt die Klunkerei zur Standortbestimmung ein: Es nehmen die Teilnehmerin, der/die zuständige Sozialarbeiter/in der einweisenden Stelle und die Bezugsperson der Klunkerei teil. Bei diesem Gespräch geht es um die Einteilung in eines der Arbeitsgebiete im Modul 2, die Vereinbarung der weiteren Ziele und die Planung der beruflichen Integration (1. Arbeitsmarkt, weiterführendes Programm, Weiterbildung, Kurse und zeitliches Budget).

MODUL 2 Hinführung Arbeitsintegration

Beschrieb

Das Angebot richtet sich an Teilnehmerinnen, welche das erste Modul der Arbeitsintegration durchlaufen haben. Sie sind fähig, eine geregelte Tagesstruktur einzuhalten. Sie verfügen über mehr Verbindlichkeit und Sozialkompetenz und sind vermittelbar.

Einsatzgebiete

Nähatelier in Dietlikon, Ladenlokal in Dietlikon

Ziele

- Die Integration in den 1. Arbeitsmarkt oder eine andere Anschlussmöglichkeit ist umgesetzt.
- Die Zuverlässigkeit, die Eigenverantwortung und die Verbindlichkeit sind verbessert.
- Die beruflichen Fähigkeiten sind gefördert.
- Die soziale Integration ist fortgeschritten.

Inhalte

- Intensiviertes Arbeitstraining
- Aktives Jobcoaching
- Schreiben von Stellenbewerbungen
- Bei Bedarf Teilnahme am Deutschunterricht (plattformintern)
- Beratungsgespräche

Die Aufnahme in das 2. Modul erfolgt im Rahmen einer Standortbestimmung. Die Teilnehmerinnen werden aufgrund ihrer Fähigkeiten in einen der Arbeitsbereiche eingeteilt. Die Bezugsperson hat den Überblick über den Stand der beruflichen Integration und koordiniert die Einsatzpläne der täglichen Arbeit, pflegt bei Bedarf den Austausch mit der zuweisenden Stelle sowie mit weiteren Bezugspersonen oder Stellen. Die Entwicklung wird im Verlaufsrapport dokumentiert. Alle drei Monate und vorläufig die Bezugsperson die involvierten Personen zu einem Standortgespräch ein. Der Teilnehmerin wird ein Zwischenzeugnis ausgestellt, das den aktuellen Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann.

Kosten

Monatspauschale und Taglohn monatlich ausbezahlt

7. TARIFE UND LÖHNE

TARIFE

Pischte (Taglohnprojekt)

Tagespauschale Trägergemeinden.....	Fr. 100.–
Tagespauschale andere Gemeinden.....	Fr. 130.–

Parklotsenprojekt Opfikerpark

Tagespauschale Trägergemeinden.....	Fr. 100.–
Tagespauschale andere Gemeinden.....	Fr. 130.–

Restaurant Nota Bene

Betreuungspauschale im Monat für Trägergemeinden.....	Fr. 2000.–
Betreuungspauschale im Monat für andere Gemeinden.....	Fr. 2600.–
Tagespauschale Trägergemeinden.....	Fr. 100.–
Tagespauschale andere Gemeinden.....	Fr. 130.–

Klunkerei (Arbeitsintegration für Frauen)

Monatspauschale Trägergemeinden.....	Fr. 2000.–
Monatspauschale andere Gemeinden.....	Fr. 2600.–

Gleis 5

Monatspauschale Trägergemeinden.....	Fr. 2000.–
Monatspauschale andere Gemeinden.....	Fr. 2600.–

LÖHNE

Pischte

Taglohn.....	Fr. 20.– / Fr. 40.– / Fr. 60.– / <i>Lohn wird von der zuweisenden Stelle festgelegt</i>
--------------	---

Parklotsen

Monatslohn.....	Fr. 400.– bei 100%
Taglohn.....	Fr. 20.– / Fr. 40.– / Fr. 60.– / <i>Lohn wird von der zuweisenden Stelle festgelegt</i>

Restaurant Nota Bene

Praktikumslohn.....	Fr. 400.– bei 100%
Taglohn.....	Fr. 20.– / Fr. 40.– / Fr. 60.– / <i>Lohn wird von der zuweisenden Stelle festgelegt</i>

Klunkerei

Monatslohn.....	Fr. 400.– bei 100%
-----------------	--------------------

Gleis 5

Monatslohn.....	Fr. 400.– bei 100%
Taglohn.....	Fr. 20.– / Fr. 40.– / Fr. 60.– / <i>Lohn wird von der zuweisenden Stelle festgelegt</i>

8. KONTAKTE

PISCHTE Rohrholzstrasse 53
8152 Opfikon
Telefon 044 810 16 90 / Fax 044 810 26 90

OPFIKERPARK Rietwiesenstrasse 22
8152 Opfikon
Telefon 076 530 07 68

NOTA BENE OPFIKON Infangstrasse 13
8152 Glattbrugg
Telefon 044 810 04 30 / Fax 044 810 12 30

GLEIS 5 Römerweg 5
8302 Kloten
Telefon 044 813 11 75

KLUNKEREI Friedenstrasse 5c
8304 Wallisellen
Telefon 076 423 07 67

9. ANHANG

Raster Standortgespräch

Blatt 1

Leistungsbericht von	Name/Vorname
----------------------	--------------

Zuweisende Stelle	
Einsatzort	
Einsatzdauer	
Sitzung vom	

Selbstkompetenzen	Stichworte / Bemerkungen	++	+	-	0
Pünktlichkeit					
Auftreten					
Ausdauer, Durchhaltewillen					
Lernbereitschaft					
Engagement, Motivation					
Verantwortungsbewusstsein					
Selbständigkeit					
Fleiss					
Flexibilität					
Selbsteinschätzung					
Selbstvertrauen					
Sozialkompetenzen					
Konfliktfähigkeit					
Kritikfähigkeit					
Teamfähigkeit					
Kommunikationsfähigkeit					
Kooperationsbereitschaft					
Methodenkompetenz					
Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz					
Organisationsfähigkeit					
Auffassungsgabe					
Arbeitstechnik					
Prioritätensetzung					
Leistungspotential					
Arbeitsqualität					
Quantität					
Belastbarkeit					

Besondere Stärken

Entwicklungspotential

Leistungsbericht von	Name/Vorname
----------------------	--------------

Raster Standortgespräch

Selbsteinschätzung	Stichworte / Bemerkungen	++	+	-	0
Entspricht die Tätigkeit ihren Vorstellungen?					
Wie haben Sie die Einarbeitung erlebt?					
Können Sie Ihre eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen?					
Was gefällt Ihnen besonders gut?					
Was hat Ihnen Probleme verursacht?					
Sonstiges					

Zielvereinbarung	erreicht	Nicht erreicht	Bemerkungen

Datum:	Vorgesetzte/r:	Name
Datum:	Mitarbeiter/in:	Name
Datum:	Arbeitslosenberatung:	Name
Datum:	Arbeitslosenberatung:	Name

Legende

++ übertrifft die Anforderungen	- genügt den Anforderungen nicht
+ entspricht den Anforderungen	0 keine Bewertung möglich